

Abstract

## **Teamprojekt: Der Einfluss von Demokratiezufriedenheit auf die politische Partizipation der Generation Z**

Julia B., Lena G., Chantal H. & Julia S.

Spätestens seit die junge Generation für den Klimaschutz auf die Straße geht, sorgt die politische Partizipation junger Erwachsener für Aufsehen in der Öffentlichkeit. Auffällig ist dabei, dass den jungen Erwachsenen eine steigende Zufriedenheit mit der Demokratie nachgesagt wird (vgl. Shell Studie, 2019). Es wird daher untersucht, welchen Einfluss Demokratiezufriedenheit auf die politische Partizipation junger Erwachsener hat. Ziel ist es, mithilfe der Demokratiezufriedenheit die Motivation hinter der politischen Partizipation junger Erwachsener in Deutschland zu ergründen. Zur Überprüfung der Forschungsfrage bilden zum einen das Civic Voluntarism Model (1995) und zum anderen das Konzept der politischen Unterstützung nach Easton (1975, 1965) die theoretische Grundlage. Mithilfe einer multiplen Regressionsanalyse werden die Hypothesen empirisch überprüft. Die Ergebnisse zeigen, dass Demokratiezufriedenheit als mehrdimensionales Konstrukt zu verstehen ist und unterschiedlichen Einfluss auf die politische Partizipation ausübt: Die Motivation zur politischen Partizipation junger Erwachsener steigt bei einer hohen diffusen und zudem bei einer geringen spezifischen Demokratiezufriedenheit. Ein Grundvertrauen in die Demokratie und ihre Institutionen in Deutschland bilden zwar das Fundament für den Zuwachs an politischer Partizipation, jedoch motiviert die Art und Weise des demokratischen Prozesses sowie die Regierungsarbeit in Deutschland ebenso zur politischen Teilhabe junger Erwachsener.